



Liebe Oberschlierbacherinnen, liebe Oberschlierbacher!

Der letzte Bürgermeister Stammtisch ist schon eine Zeit her, derzeit ist auch bedingt durch die Corona Einschränkungen der Stammtisch nicht möglich, daher möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger in diesem Brief über die aktuellen Entwicklungen in Sachen Verwaltungsgemeinschaft informieren.

Beim letzten Bürgermeisterstammtisch berichtete ich, dass wir in intensivere Verhandlungen mit der Marktgemeinde Micheldorf gehen. Bedingt durch die Corona Einschränkungen konnten wir mit 2-monatiger Verspätung den Bericht dem Gemeinderat vorlegen.

Folgende Schritte wurden dabei getätigt:

Info an die Mitarbeiter der beiden Gemeinden, Arbeitskreissitzungen folgten ausschließlich mit den Bediensteten.

Wir, der Bürgermeister der Marktgemeinde Micheldorf und ich wurden über die Ergebnisse informiert, nachdem wir positive Signale der Bediensteten bekamen folgte der nächste Schritt. Wir befassten uns in einer kleinen Gruppe mit der vorab wichtigsten, nochmaligen Prüfung der Durchführbarkeit.

Bei dieser Prüfung mussten wir feststellen, dass Kosten, bedingt durch EDV Umstellungen, zusätzliche Personalkosten, auf beide Gemeinden zukämen. Wir bemühten uns, und nahmen auch an, dass die anfallenden Kosten der Verwaltungsgemeinschaft vom Land OÖ ersetzt werden. Leider mussten beide Gemeinden zur Kenntnis nehmen, dass für unsere finanziellen Anliegen keine Unterstützung seitens des Landes Oberösterreich möglich ist.

Die Enttäuschung war dementsprechend groß. Da wir in unserer finanziellen Situation keine Mehrkosten stemmen können, mussten wir die weiteren Verhandlungen abrechnen.

Die Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Marktgemeinde Micheldorf ist derzeit somit unmöglich.

Der Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung über die aktuelle Situation informiert, die nächsten Schritte werden wie folgt aussehen:

Wir werden wie bisher die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Inzersdorf im Bereich Bauwesen intensivieren und ausbauen.

Den noch nicht besetzten Dienstposten werden wir ausschreiben und nachbesetzen. Offen muss ich noch darauf hinweisen, dass in manchen Bereichen wie z.B. Finanzen noch intensiv an Lösungen gesucht wird. Kreativität ist gefragt und die ist uns ja noch nicht abhandengekommen.

Etwas sehr Positives zum Schluss, wir haben eine Lösung für die Betreuung im Wasser- und Kanalbereich gefunden. Diese wird an ein externes Unternehmen ausgelagert und vollinhaltlich von Herrn Winter Robert erledigt.

Ich wünsche ihm für die neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg und freue mich auf diese Zusammenarbeit!

„Bleibt Gesund“!

Euer

Oskar Grassnigg  
Bürgermeister